

später vereinigt zu *Northumbria* (nördlich vom Humber), daher nun 7 Staaten (*Heptarchie*).

Die Britten wandern meist nach *Wales* und nach der *Armorica* in Gallien, diese daher *Bretagne* genannt.

451. Zug des **Attila** (Etzel, Godegisel), Königs der **Hunnen**, das Donauthal entlang.

Er besiegt und unterwirft die *Ostgothen*, die *Gepiden*, die *Heruler* und *Rugier*, die *ripuarischen Franken* und die *Burgunder* (?).

Schlacht auf den **catalaunischen** Feldern (bei *Châlons-sur-Marne*, das Schlachtfeld selbst bei *Troyes*). Attila von Aëtius, den Westgothen und den salischen Franken besiegt. Der *Westgothenkönig* Theoderich I. fällt.

Attila nach Italien, zerstört *Aquileia* (**Venedig** gegründet).  
↑ gewöhnlich d. J. Honorat, die ihn für einen Vandalen hält.  
 Rom durch Bischof Leo gerettet (?). Nach Attilas Tode (453) zerfällt das Hunnenreich.

Nicht nur die von den Hunnen unterworfenen **germanischen** (die ersten, welche das Joch der Hunnen abschütteln, sind die *Gepiden*), auch die **slavischen** Völker werden frei. Diese letzteren breiten sich in den nächsten Jahrhunderten in den östlichen Theilen Deutschlands aus.

455. Rom nach Ermordung **Valentinians III.** durch *Maximus* (14 Tage lang) von den *Vandalen* geplündert, welche **Eudoxia**, die Wittve des Valentinian, herbeigerufen hatte. Die *Vandalen* beherrschen die ganze Nordküste Afrikas bis Cyrene.

**476. Odovakar** (Odoaker), Anführer herulischer und anderer germanischer Heerhaufen in römischer Solde, wird nach Absetzung des letzten weströmischen Kaisers **Herrscher in Italien.** (Vergl. S. 201.)

Von einer **Eroberung** des weströmischen Reiches durch Odovakar kann keine Rede sein, nur von einem in Folge einer *inneren* Revolution eingetretenen **Aufhören der Kaiserwürde** und damit des letzten Zusammenhanges der längst von den Barbaren besetzten Provinzen, da bisher die germanischen Heerhaufen meist noch die Oberhoheit des *Imperators* oder *Augustus in Ravenna* nominell anerkannt hatten.